

Union Investment

Rohstoff- Derivate- Fonds

Der neue Rohstoff-Fonds „UniCommodities“ (ISIN: LU0249045476) von Union Investment ist ein aktiv gemanagtes Produkt. Der Anleger kann hier direkt an der Preisentwicklung von Rohstoff-Terminkontrakten partizipieren. Zusätzliche Erträge werden durch ein Liquiditäts-Management erwirtschaftet.

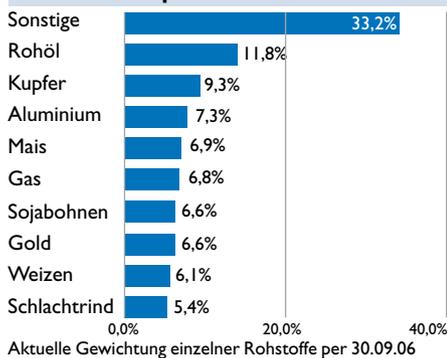
Der Fonds investiert in Rohstoffe, die im Dow Jones AIG Commodity Excess Return Index zusammengefasst sind. Dieser breit gestreute Index enthält zurzeit 19 Rohstoffe aus den Hauptsegmenten Energieträger, Metalle und Agrarprodukte, die sich wiederum in einzelne Rohstoffgruppen unterteilen. Keine dieser Rohstoffgruppen darf bei der jährlichen Anpassung des Indexes das Maximalgewicht von 33 Prozent überschreiten. Ein einzelner Rohstoff muss mit mindestens zwei Prozent und darf mit maximal 15 Prozent gewichtet sein.

Der „UniCommodities“ erwirbt nicht physisch vorhandene Waren, sondern derivative Instrumente wie Swaps, Futures und Optionen auf die entsprechenden Subsegmente und den Gesamtindex. Generell wird nur ein Teil des vorhandenen Fondsvermögens effektiv durch Derivate-Positionen gebunden. Die verbleibenden freien Mittel werden in ein geldmarktnahes Portfolio investiert. Die Zinseinnahmen fließen den Anteilseignern zu.

Fondsdaten UniCommodities

Fondswährung: Euro
Auflegungsdatum: 25. April 2006
Ausgabeaufschlag: max. 5,0 Prozent
Verwaltungsvergütung: derzeit 1,20 Prozent p.a., max. 1,50 Prozent p.a.
Erfolgsabhängige Vergütung: bis zu 1/4 des Betrages, um den die Wertentwicklung des Fonds den Wertzuwachs des DJ AIG Commodity-Index (Excess Return) plus 3-Monats-Euribor übersteigt.
Depotbankvergütung: max. 0,05 Prozent p.a.
Mindestanlage: keine

Rohstoff-Exposure nach Rohstoffen



INTERVIEW

„Unsere langfristige Überzeugung bleibt sehr positiv“

„Echte Werte“ im Gespräch mit Edouard Carmignac.



Edouard Carmignac

Echte Werte: Binnen drei Jahren hat Ihr Haus für den Carmignac Commodities ein respektables Fonds-Volumen einwerben können. Nun sehen wir die erste signifikante Delle in der Rohstoff-Hausse. Wie reagieren Ihre Anleger auf diese zwar erwartete aber dennoch kräftige Korrektur?

Edouard Carmignac: Der Fonds Carmignac Commodities ist ein Fonds, der auf natürliche Ressourcen und ihre Nutzung im weitesten Sinne spezialisiert ist.

Wir waren Pioniere, als wir diesen Fonds Anfang 2003 lancierten, lange vor der neuerlichen Popularitätswelle dieser Sektoren. Unsere langfristige Überzeugung, die wir unseren Kunden vermitteln, bleibt sehr positiv in Bezug auf diesen Investitionsbereich. Wir wissen und sie wissen, dass diese Sektoren volatil sind und dass selbst in den großen langfristigen Hausse-Tendenzen die Korrekturen eine erhebliche Amplitude aufweisen.

Echte Werte: War die aktuelle Situation bereits Anlass genug, um zum Teil in andere Wertpapiere oder Finanzderivate auszuweichen?

Edouard Carmignac: Die massiven Abgänge der Hedge-Fonds haben eine Korrektur verstärkt, die uns weitgehend exzessiv er-

scheint angesichts des zerbrechlichen Gleichgewichts von Angebot und Nachfrage sowie der Bewertungen der Unternehmen dieses Sektors.

Echte Werte: Sie hielten bis jetzt eine markante Position in „Canadian Oil Sands“. Wie stellt sich dieser Titel bei den derzeit nachlassenden Energiepreisen dar?

Edouard Carmignac: Der Titel ist zurückgegangen wie auch der gesamte Sektor. Dennoch hat er sich seit Jahresanfang um 19% entwickelt. Man muss verstehen, dass in diesem bestimmten Sektor die erforderlichen Investitionen kolossal sind, und daher benötigt man einen hohen Rohölpreis. Aber wenn diese Investitionen einmal getätigt sind, kann man 70 Jahre lang mit geringen Grenzkosten produzieren.

Echte Werte: Ihre Gold-Positionen bestreiten starke 25 Prozent des Gesamt-Portfolios. Ist dies eine Entscheidung nur für die jeweiligen Unternehmen oder auch eine fundamentale Marktmeinung zum Edelmetall Gold?

Edouard Carmignac: Beides! Gold ist zunächst einmal eine aktive Zuflucht, eine Reservewährung. Ein neues Nachlassen des Dollars könnte mittelfristig zu einer substantiellen Wiederbelebung des Interesses für das gelbe Metall führen. Wir bevorzugen mittlere Unternehmen wie Yamana, die über einen jüngeren Produktionsapparat und Goldvorkommen verfügen als die Hauptakteure des Sektors wie zum Beispiel NewMont.

Echte Werte: Agrar-Rohstoffe erfreuen sich bei Ihnen keiner nennenswerten Zuwendung. Worin liegen die Ursachen? Zu spekulativ?

Edouard Carmignac: Das Problem bei diesem Sektor besteht darin, dass man börsennotierte Unternehmen finden muss, die über ein gewisses Format verfügen.

Im sehr fragmentierten Getreidesektor zum Beispiel sind die meisten Unternehmen privater Natur. Ferner können wir auf-